

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
1		HWRM	Konzept						1	Auswirkungen des Klimawandels auf die Hochwasserabflüsse	Beteiligung an der Studie "Klimaprojektionen mit KLIWA-Ensemble im Moselgebiet" Studie der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M3	JA	AGE
2		HWRM	Konzept						1	Erarbeitung eines Standart-Dokumentes für die Hochwasserrisikoanalyse an einzelnen Gebäuden	Hilfs-Dokument auf welchem standortspezifische Hochwasserrisikoerhebungen durchgeführt werden können. Es wird hierbei ermittelt wie der Schutzgrad beispielsweise eines Gebäudes gegenüber Überschwemmungen (Flusshochwasser, Starkregen, Kanalarückstau und Grundhochwasser) ist und gibt vor, wie die Resilienz gegenüber Überschwemmungen verbessert werden kann.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
3		HWRM	Konzept						1	Überprüfung des Hochwasserrisikos für die Industrieanlagen im ÜSG des HQ100	Das Schadenspotential bei Industrieanlagen in Überschwemmungsgebieten ist Mehrdimensional. Zum einen gibt es hier die direkten Schäden am Gebäude oder Material. Daneben kann es zu Betriebsausfällen kommen durch zeitaufwendige Aufräumarbeiten oder das Warten auf neue Maschinenteile. Des Weiteren kann es zu Umweltschäden kommen, wenn nicht fachgerecht gelagerte, umweltschädliche Stoffe bei Überschwemmung mobilisiert werden und mit dem Wasser in die Umwelt getragen werden. Da es auf Basis der Hochwasserrisikokarten gewusst ist, wo sich diese Einrichtungen innerhalb der Überschwemmungszonen befinden, soll nun untersucht werden in wie weit diese anfällig bei Überschwemmungen sind und wie man sie gegebenenfalls besser schützen könnte. Dies kann bauliche aber auch planerische (Änderung der Nutzung besonders gefährdeter Gebäudeteile) Maßnahmen zur Folge haben.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
4		HWRM	Konzept						1	Überprüfung des Hochwasserrisikos für die sensiblen Gebäude im ÜSG HQ100	Sensible Gebäude in Überschwemmungsgebieten sind solche, wo vulnerable Personen ganztägig oder z.T. anwesend sind und die im Hochwasserfall evakuiert werden müssen. Es handelt sich hier spezifisch um Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Schulen oder Kinderbetreuungsstätten (Maisons relais). Da es auf Basis der Hochwasserrisikokarten gewusst ist, wo sich diese Einrichtungen innerhalb der Überschwemmungszonen befinden, soll nun untersucht werden in wie weit diese anfällig für Überschwemmungen sind und wie man sie gegebenenfalls besser schützen könnte. Dies kann bauliche aber auch planerische (Evakuations) Maßnahmen zur Folge haben.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
5		HWRM	Konzept						1	Überprüfung des Hochwasserrisikos für Gebäude mit kultureller Nutzung im HQ100	Das Schadenspotential bei Gebäuden mit kultureller Nutzung kann in Überschwemmungsgebieten unter Umständen sehr hoch sein. Da es auf Basis der Hochwasserrisikokarten gewusst ist, wo sich diese Einrichtungen innerhalb der Überschwemmungszonen befinden, soll nun untersucht werden in wie weit diese anfällig bei Überschwemmungen sind und wie man sie gegebenenfalls besser schützen könnte. Dies kann bauliche aber auch planerische (Änderung der Nutzung besonders gefährdeter Gebäudeteile) Maßnahmen zur Folge haben.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
6		HWRM	Konzept						2	Aufnahme aller Gebäude mit Objektschutz	Zur besseren Einschätzung des Hochwasserrisikos soll ein Register aller Gebäude (anonym) erstellt werden, welche mit Objektschutzmaßnahmen ausgestattet sind.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
7		HWRM	Konzept						2	Erarbeitung einer Checkliste für Gemeinde zum Hochwasserrisikomanagement	Hochwasserrisikomanagement betrifft verschiedene Aspekte (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Überprüfung) Anhand dieser Checkliste sollen Gemeinden erkennen bei welchen Aspekten sie gut aufgestellt sind und wo noch nachgebessert werden muss.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
8	3419	HWRM	Konzept						2	Erstellung eines Programmes zur Beseitigung von Abfluhindernissen im Fließquerschnitt	Vorab sollen Kriterien erstellt werden unter welchen Bedingungen Sedimente entfernt werden können und wie das umgesetzt werden soll.	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
9		HWRM	Konzept						2	Erstellung von Gemeindeckbriefen zum Hochwasserrisiko	Gemeindeckbriefe sollen einen Überblick über das Hochwasserrisiko geben wie beispielsweise die Anzahl an betroffenen Einwohnern oder das Vorhandensein kritischer Infrastruktur oder sensibler Gebäude	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
10		HWRM	Konzept						2	Kombinierte Hochwasser- und Starkregenkonzepte für Gemeinden mit Hochwasserrisikogewässer und/oder allgemein größere Gewässer	Verläuft ein Hochwasserrisikogewässer oder ein Gewässer mit Überschwemmungspotential durch eine Gemeinde, werden die Starkregenkonzepte in der Phase 1 um die Betrachtung dieser Gewässer ergänzt. So kann ein integrales Konzept erstellt werden. Für die Betrachtung der Hochwasserrisikogewässer können die Hochwassergefahrenkarten genommen werden. Für die anderen Gewässer muss eine hydraulische Modellierung Erkenntnisse über potentielle Überschwemmungszonen liefern.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3	JA	AGE
11		HWRM	Konzept						2	Regionalisierung Abflussganglinien	Ermittlung langjähriger Abflussganglinien mittels Regionalisierungsstudie. Diese werden benötigt für die Ermittlung von ökologischen Mindestabflüssen, die erfolgreiche Kalibrierung von Niederschlag-Abfluss-Modellen oder auch die hydraulische Ermittlung von Überschwemmungsflächen im Rahmen der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
12		HWRM	Konzept						2	Revision des luxemburgischen Wassergesetzes um Verbesserungen/Anpassungen vorzunehmen.		Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
13		HWRM	Konzept						2	Starkregenkonzepte für Gemeinden ohne Hochwasserrisikogewässer oder allgemein größere Gewässer	Umsetzung der kommunalen Starkregenvorsorgekonzepte der AGE. Alle Gemeinden können diese Maßnahme beanspruchen.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3	JA	AGE
14		HWRM	Konzept						2	Studie zur Untersuchung des Entsedelungspotentials	Flächenversiegelung, also die Bedeckung von Bodenoberflächen durch Bebauung, ist eine der Hauptbedrohungen von elementaren Bodenfunktionen, wie Bodenfruchtbarkeit und Wasserdurchlässigkeit. Die Bodenversiegelung hat unmittelbare Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, da zum einen Regenwasser weniger versickern und in den Wasserhaushalt auffüllen kann und zum anderen durch den Anstieg des Überschwemmungsrisikos nach starken Regenfällen. Da in Luxemburg, wie auch in anderen Ländern, der Flächenverbrauch und die Bodenversiegelung stetig zugenommen haben und die durch Starkregenereignisse verursachten Schäden in den letzten Jahren ebenfalls signifikant angestiegen sind, plant die AGE eine Studie zur Erfassung des Potentials zur Entsedelung von Flächen. Ziel der Studie ist, mit Hilfe von vorhandenen Daten, Flächen zu identifizieren, die Entsedelungspotentiale aufweisen und diese, so weit wie möglich, auch zu priorisieren (u.a. durch ihre Lage, Eigentumsverhältnisse, etc.).	Umgesetzt	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
15		HWRM	Konzept						2	Überarbeitung des Regenwasserleitfadens	Der 2013 (überarbeitete) Leitfaden für den naturnahen Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten Luxemburgs (kurz Regenwasserleitfaden) soll überarbeitet werden um den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet Rechnung zu tragen. Der naturnahe Rückhalt von Niederschlagswasser im Siedlungsgebiet hilft dabei Hochwasserabflusswellen abzumildern und trägt somit aktiv zum Hochwasserschutz bei.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
16		HWRM	Konzept						3	Checkliste Hydraulische Modellierung	Dokumentationshilfe für hydraulische Modelle: Datum der Aufnahme der Vermessung, Angaben zu externen Vermessungen, Herkunft der hydrologischen Daten, Information zum hydraulischen Modell, Berechnungen stationär oder instationär, Angabe der Randbedingungen, Angabe der Kalibrierungsergebnisse, etc. Dies ermöglicht es einen Überblick über vorhandene hydraulische Modelle zu geben und deren Güte einzuschätzen.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
17	3422	HWRM	Konzept						3	Erstellung eines Bewirtschaftungsplans (Lamellenplans) für die Talsperre Esch-sur-Sûre	Erstellung eines Bewirtschaftungsplans (Lamellenplans) für die Talsperre Esch-sur-Sûre.	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
18		HWRM	Konzept						3	Maßnahmen des neuen Kataloges der HWRM in Geoportal anzeigen	Die Maßnahmen des neuen Kataloges sollen im Geoportal angezeigt werden	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
19		HWRM	Konzept						3	Regionalisierung Hochwasserabflüsse	Weiterführung LUXMAPRO 3423 Aktualisierung der Regionalisierungsstudie der Hochwasserabflüsse von 2018.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
20		HWRM	Konzept						3	Öltanke in Überschwemmungszonen	Untersuchung der Problematik der Öltanke in Überschwemmungsgebiete	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		AGE
21		HWRM	Konzept						3	Pilotstudie Grundhochwasserkarten	Untersuchung zur Darstellung der Gefährdung durch Grundhochwasser	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		AGE
22		HWRM	Konzept						3	Pilotstudie Kanalarückstaukarten	Untersuchung zur Darstellung der Gefährdung durch Kanalarückstau	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		AGE
23		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Bettembourg		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg	Erstellung Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Bettembourg. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Wiederöffnung der "12 Gargouilles" in der route de Luxembourg sowie die Errichtung eines Deiches auf Höhe der "rue de l'eau" untersucht werden. Beinhaltet die Renaturierungsmaßnahmen der Alzette zwischen Esch-sur-Alzette und Bettembourg sowie Untersuchungen zur Verbesserung im Mündungsbereich der Kaelbach. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 1681, 5171 (Mess), 1705, 1707, 5168 (Kiemelbaach), 1614, 2966, 2983, 2985, 2993, 2994, 2982, 2984 (Alzette)	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
24		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Bettendorf		Sauer	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettendorf	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Bettendorf. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahme Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer ID [70] verwiesen. Konzept beinhaltet eine Objektschutzstudie für Privatgebäude. Auch soll ein Unterhaltungskonzept für aktuelle wie zukünftige Hochwasserschutzprojekte erstellt werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5274, 5278 (Wark); 818, 820, 3237, 5264, 5265, 5279, 5276 (Sauer); 873, 3246, 5283, 5284 (Blees) ID AGE: [80] Deichrückverlegung der Wark; [70] Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer, [31] Rückhaltung Tirebaach Gilsdorf	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
25		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Bissen		Attert	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bissen	Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Gemeinde Bissen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Abgeleitet von LUXMAPRO 3382, 2436, 2378 Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 1823, 3381	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
26		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Diekirch		Sauer	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Diekirch	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Diekirch. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahme Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer ID [70] verwiesen. Auch soll ein Unterhaltungskonzept für aktuelle wie zukünftige Hochwasserschutzprojekte erstellt werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5274, 5278 (Wark); 5264, 5265, 5279, 3237 (Sauer) ID AGE: [80] Deichrückverlegung der Wark; [70] Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
27		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Erpeldange-sur-Sûre		Sauer	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahme Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer ID [70] verwiesen. Auch soll ein Unterhaltungskonzept für aktuelle wie zukünftige Hochwasserschutzprojekte erstellt werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5274, 5278 (Wark); ID AGE: [80] Deichrückverlegung der Wark; [70] Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
28		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Ettelbruck		Alzette Sauer Wark	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ettelbruck	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Ettelbruck. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahme Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer ID [70] verwiesen. Auch soll ein Unterhaltungskonzept für aktuelle wie zukünftige Hochwasserschutzprojekte erstellt werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5274, 5278 (Wark) ID AGE: [80] Deichrückverlegung der Wark; [70] Hydraulikstudie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
29		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Grevenmacher		Mosel	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Grevenmacher	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Grevenmacher. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
30		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Hesperange		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Erstellung Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Hesperange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Möglichkeit des privaten Objektschutzes für die betroffenen Gebäude der rue de l'Alzette untersucht werden. Beinhaltet die Renaturierungsmaßnahmen der Alzette zwischen Esch-sur-Alzette und Hesperange Wird unterstützt durch Massnahme (n): LUXMAPRO: 1681, 5171 (Mess), 1705, 1707, 5168 (Kiemelbaach), 1614, 2966, 2983, 2985, 2993, 2994, 2982, 2984, 5174 (Alzette)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
31	2396	HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Habscht		Eisch	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Habscht	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Habscht. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll unter anderem das große Wehr an der Eisch bei Gewässerkilometer 36,3 untersucht (hydraulisch und statisch) werden. Achtung: Das Wehr steht in der Gemeinde Steinfort an der Grenze zu Belgien.	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
32		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Lintgen		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Lintgen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Alzette renaturiert werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5207, 5209	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
33		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Lorentzweiler		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lorentzweiler	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Lorentzweiler. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Alzette renaturiert werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5203, 1531	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
34		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Mersch		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mersch	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Mersch. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Alzette renaturiert werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2472, 5219 (Alzette); 3380 Mamer ID AGE: [79] Hochwasserschutz in Mersch durch die Anpassung des Mündungsbereiches Alzette/Mamer in Mersch; [100] Untersuchung der Überschwemmungsproblematik am Berschbach in Mersch; [101] Untersuchung der Überschwemmungsproblematik am Rollingerbach in Mersch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
35	2399	HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Mertert		Mosel/Sauer/Syre	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mertert	Erstellung eines zusätzlichen Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Mertert an der Mosel/Sauer- und Mosel/Syre-Mündung. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahmen ID AGE [68] "Hochwasserschutz der Ortschaft Wasserbillig durch den Bau einer Hochwasserschutzmauer" verwiesen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 643	Vorschlag	ALT	JA	JA	M2		Gemeinde
36		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Remich		Mosel	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Remich	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Remich. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes wird auf die Maßnahme ID AGE [66] "Hochwasserschutz in Remich" verwiesen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
37		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Rosport-Mompach		Sauer	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Rosport-Mompach	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes an der Sauer für die betroffene Gemeinde Rosport-Mompach. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll eine Objektschutzstudie erfolgen sowie die Anpassung des bestehenden Unterhaltungskonzeptes des ökologischen Hochwasserschutzes in Steinheim Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Wird unterstützt durch Massnahme(n): 644, 5421	in Umsetzung	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
38		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Schengen		Mosel	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Schengen	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Schengen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5367	in Umsetzung	NEU	JA	JA	M2		Gemeinde
39		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Stadbredimus		Mosel	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Stadbredimus	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Stadbredimus. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
40		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Steinsel		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Steinsel	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Steinsel. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes sollen die noch fehlenden Streckenabschnitte der Alzette renaturiert werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2968 ID AGE: [105] Hochwasserkompensationskonzept Steinsel	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
41		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Walferdange		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Walferdange	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Walferdange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes sollen die noch fehlenden Streckenabschnitte der Alzette renaturiert werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2967, 2968	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
42		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Wormeldange		Mosel	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Wormeldange	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Wormeldange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
43		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Luxemburg		Alzette	1	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Stadt Luxemburg	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Stadt Luxemburg. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die Renaturierung der Péitrusse fertiggestellt werden, die Alzette renaturiert werden sowie neue Möglichkeiten des technischen Hochwasserschutzes entlang der Alzette untersucht werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 4681, 2992 (Péitrusse), 3383 (Zéissengerbach), 2967 (Alzette)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
44		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Bourscheid		Sauer	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bourscheid	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Bourscheid, hauptsächlich für Ortschaft Michelau. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5290, 5293, 5294 (Sauer)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
45		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Clervaux		Clerve	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Clervaux	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Clervaux. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5339, 5329, 5350, 5358, 5361	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
46		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Contern		Syre	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Contern	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Contern. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll ein örtliches Hochwasserschutzkonzept erstellt werden unter besonderer Betrachtung der Problemstellen in Moutfort (Alte Schule) und Oetrange (Meedepull, Eiter Schoul). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2372, 5184	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
47		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Echternach	Echternach	Sauer	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Echternach	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Echternach. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung) Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll die bestehende Hochwasserschutzinfrastruktur überprüft werden. Echternach ist bei HQ10 kaum betroffen da es durch eine Hochwasserschutzinfrastruktur geschützt ist, welche bei einem HQ100 nicht mehr greift. Ein Konzept soll untersucht ob (zusätzliche) Vorkehrungen, für den Fall dass das Hochwasser die Hochwasserschutzinfrastruktur überschreitet, getroffen werden können. Hier sollen auch nicht-bauliche Maßnahmen verstärkt untersucht werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 653, 5257	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
48		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Mertzig		Wark	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mertzig	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Mertzig. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5266 (Turelbach)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
49		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Monfort-les-Bains		Gander	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mondorf-les-Bains	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Mondorf-les-Bains. Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll untersucht werden ob der Engpass an der "Avenue Frantz Clement" entschärft werden kann sowie die hydraulischen Funktionalität der Schleuse im Park überprüft werden. Des Weiteren sollen alle relevanten Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept für Mondorf-les-Bains an der Gander umgesetzt werden. Wird unterstützt durch Massnahme: LUXMAPRO: 3378 , 5162	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
50		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Vianden	Vianden	Our	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Vianden	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes an der Our für die betroffene Gemeinde Vianden. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Hinsichtlich des Hochwasserschutzes soll untersucht werden ob weitere Maßnahmen entlang der Our machbar sind. Wird unterstützt durch Massnahme(n): 3227	In Umsetzung	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
51		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Wiltz		Wiltz	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Wiltz	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Wiltz. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): ID AGE: [33] Hydraulische Studie an der Wiltz in Niederwiltz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
52		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Beaufort	Dillingen	Sauer	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Ortschaft Dillingen	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Ortschaft Dillingen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
53		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Bertange		Pétruss	2	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Pétrusse in Bertrange	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Bertrange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
54		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Colmar-Berg			3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Colmar-Berg	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Colmar-Berg. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 1823 (Attert)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
55		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Feulen		Wark	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Feulen	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Feulen. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 3425 (Féll), 5267 (Mechelbach)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
56		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Frisange		Gander	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Frisange	Erstellung eines Starkregen- und Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die betroffene Gemeinde Frisange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung)	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
57		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Helperknapp		Attert Eisch	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Helperknapp	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Helperknapp. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 1886 (Aeschbech)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
58		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Junglinster		Schwarze Ern	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Junglinster	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Junglinster. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 798 (Ernz blanche); 706, 707, 708, 745, 5217 (Ernz noire) ID AGE: [34] Vergrößerung Abflußquerschnitt unter Brücke CR 122 in Gonderange	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
59		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Käerjeng		Chiers	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Käerjeng	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Käerjeng. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2302, 2304	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
60		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Pétange		Chiers	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Pétange	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Pétange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2302	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
61		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Steinfort		Eisch	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Steinfort	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Steinfort. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2088	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
62		HWRM	Alle Aspekte	HWRM-Konzept		Useldange		Attert	3	Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Useldange	Erstellung eines Hochwasserrisikomanagementkonzeptes für die Gemeinde Useldange. Hier sollen alle Aspekte des HWRM beachtet werden (Vermeidung, Schutz, Vorsorge, Wiederherstellung/Überprüfung). Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5234 (Roudbach); 5227, 5231, 5233 (Attert)	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
63		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Larochette		Weißer Ern	1	Hochwasserschutz der Gemeinde Larochette durch Maßnahmen an der Weißen Ern	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept der weißen Ern in Larochette und Vallé de l'Ernz. Weiterführung LUXMAPRO 2392, 2489, 2408, 2480, 2460, 2450. Wird unterstützt durch Massnahme(n): 789, 794, 5223	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
64	3418	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Berdorf	Bollendorf-Pont	Sauer	1	Hochwasserschutz der Ortschaft Bollendorf-Pont durch Objektschutz	Für die Ortschaft Bollendorf-Pont soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5263	In Umsetzung	ALT	JA	JA	M3		Gemeinde
65	2393	HWRM	Schutz	Wasserrückhalt		Klispelt	Kautenbach	Clerve/Wiltz	1	Hochwasserschutz der Ortschaft Kautenbach durch Umsetzung der Maßnahme "Verbesserung Abflusssituation am Zusammenfluss Clerve-Wiltz in Kautenbach"	Umsetzung der Maßnahme "Verbesserung Abflusssituation am Zusammenfluss Clerve-Wiltz in Kautenbach" (AGE Projektnummer 100377)	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
66	2442	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Remich	Remich	Mosel	1	Hochwasserschutz der Ortschaft Remich durch den Bau einer Hochwasserschutzmauer	Umsetzung der technischen Hochwasserschutzmaßnahme (Hochwasserschutzmauer) in Remich. Wird unterstützt durch Massnahme(n): 5368	In Umsetzung	ALT	JA	JA	M3		Gemeinde
67	3420	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Reisdorf	Wallendorf-Pont	Sauer	1	Hochwasserschutz der Ortschaft Wallendorf-Pont durch Objektschutz	Für die Ortschaft Wallendorf-Pont soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 815 (Sauer), 1409 (Our)	Vorschlag	ALT	JA	JA	M2		Gemeinde
68		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Mertert	Wasserbillig	Mosel	1	Hochwasserschutz der Ortschaft Wasserbillig durch den Bau einer Hochwasserschutzmauer	Umsetzung der technischen Hochwasserschutzmaßnahme (Hochwasserschutzmauer) in Wasserbillig. Dies beinhaltet eine Ausgleichsmaßnahme um den Verlust an Retentionsraum zu kompensieren entlang des Ufers der Sauer.	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
69		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt		Reisdorf	Reisdorf	Sauer/Weiße Ern	1	Hydraulische Studie der Gemeinde Reisdorf an der Sauer inklusive Betrachtung des Mündungsbereiches der Weiße Ern (Studie)	Im Zuge der Studie soll untersucht werden ob durch Abtrag des Geländes an spezifischen Stellen des Umlandes der Sauer das Hochwasserrisiko gesenkt werden kann. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 771, 774, 815	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
70		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt					1	Hydraulische Studie der Sauer/Alzette/Wark im Zusammenhang der Renaturierung dieser Gewässer	Hydraulikstudie im Zusammenhang der Renaturierung im Zuge des Nordstad 2035 Konzeptes. Ziel ist ein Gesamtkonzept für einen verbesserten Hochwasserschutz an den Gewässern der Alzette, Wark und Sauer. Wird aus den HWRM-Konzepten der einzelnen Gemeinden ausgegliedert, da hier Anhängigkeiten und Synergien zwischen den Gemeinden möglich sind. Betrifft die Gemeinden Schieren, Ettelbruck, Erpeldange-sur-Sûre und Bettendorf. Zusammenführung der LUXMAPRO 2402&3421. (Aufstellen eines Gesamtkonzeptes Hochwasserschutz Sauer) Hier sollen auch die bereits umgesetzten Maßnahmen an der Sauer aus den 90'ger-Jahren hinsichtlich des aktuellen Schutzgrades überprüft werden. Des Weiteren sollen die damals nicht umgesetzten Maßnahmen in Bettendorf (Nutzung der Fläche "im Ahl" im Hochwasserfall) wieder aufgenommen werden.	Vorschlag	Neu	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
71		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt				Alzette	1	Hydraulische Studie zum Einfluss der Regenrückhaltebecken auf dem Kirchberg auf den Abfluß in der Alzette	Anfertigen eines Gutachtens, welches den Einfluss der Regenrückhaltebecken auf dem Kirchberg auf die Hochwassersituation Alzette aufzeigt. Gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge machen. Zusammenführung von LUXMAPRO 2420 & 2375	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
72	2366	HWRM	Schutz	Wasserrückhalt				Alzette	1	Hydraulische Studie zur Untersuchung der Auswirkung der geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Alzette auf den Ablauf von Hochwasserwellen	Anfertigen eines Gutachtens, welches den Einfluss der geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Alzette auf den Ablauf der Hochwasserwellen quantifiziert. Dies soll anhand einer instationären 2D-Simulation erfolgen.	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		Gemeinde
73	2445	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Esch-sur-Sûre	Esch-sur-Sûre	Sauer	1	Studie zur Erhöhung des Hochwasserrückhalts im Stausee Esch-sur-Sûre	Ergänzung der vorhandenen Hochwasserentlastung über die Grundablässe durch eine freie Hochwasserentlastung.	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M3		P&Ch
74		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz					1	Unterhalt bestehender Hochwasserschutzinfrastruktur	Bestehende Hochwasserschutzinfrastrukturen benötigen Unterhalt zur Gewährleistung ihrer Funktion. Dies kann unter anderem der Austausch von mobilen Elementen oder die Überprüfung der Standsicherheit und Dichtigkeit sein. Konkret soll der Zustand der bestehenden Hochwasserschutzinfrastrukturen untersucht werden. Sind Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, müssen die Gemeinden diese umsetzen. Diese Arbeiten sind nicht förderfähig.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
75		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Préizerdau		Roudbaach	2	Hochwasserschutz der Gemeinde Préizerdau durch Maßnahmen an der Roudbaach	Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen aus der Hochwasserschutzstudie der Gemeinde in Kombination mit einer Aufweitung des Brückenquerschnitts. Ersatz für LUXMAPRO Maßnahme 2468. Folgemaßnahme von LUXMAPRO Maßnahme 2425. Wird unterstützt durch Massnahme(n): 5240, 5234	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
76		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Vallé de l'Ernz		Weißer Ern	2	Hochwasserschutz der Gemeinde Vallé de l'Ernz durch Maßnahmen an der Weißen Ern	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hochwasserschutzkonzept der weißen Ern in Larochette und Vallé de l'Ernz. Weiterführung LUXMAPRO 2392, 2489, 2408, 2480, 2460, 2450. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 780, 781, 5254	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
77		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt		Colmar-Berg	Colmar-Berg	Alzette/Attert	2	Hochwasserschutz der Ortschaft Colmar-Berg durch Umleitung der Attert im Mündungsbereich der Alzette	Verbesserung Abflusssituation am Zusammenfluss Attert/Alzette in Colmar-Berg	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
78		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Parc Hosingen	Eisenbach	Our	2	Hochwasserschutz der Ortschaft Eisenbach unter besonderen Betrachtung der Gefährdung durch Eishochwasser	Weiterführung der Hochwasserschutzstudie in Eisenbach, welches aufgrund eines Eishochwasser mehrmals von Überschwemmungen betroffen war. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5328	In Umsetzung	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
79		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt		Mersch	Mersch	Alzette/Mamer	2	Hochwasserschutz der Ortschaft Mersch durch die Anpassung des Mündungsbereiches Alzette/Mamer in Mersch	Umsetzung der Maßnahme der Umleitung der Mamer im Mündungsbereich zur Alzette im Park in Mersch. Weiterführung von 2388 Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 3380	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
80		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt		Ettelbruch	Warken	Wark	2	Hochwasserschutz in Ettelbruch durch Deichrückverlegung an der Wark in Warken (Studie)	Es soll untersucht werden ob die Möglichkeit besteht den bestehenden Deich an der Wark in Warken rückzuverlegen. Der Schutzgrad gegenüber Hochwasser würde bestehen bleiben jedoch könnte man zusätzliches Hochwasserrückhaltevermögen gewinnen	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
81	2381	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Feulen	Oberfeulen	Wark	2	Hochwasserschutz Wark/Méhelbaach Oberfeulen (Phase 3)	Prüfung der Umsetzung der Phase 3 der Hochwasserschutzstudie von 2004 (Phase 1+2 wurden bereits ausgeführt)	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
82	2475	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Wiltz	Wiltz	Wiltz	2	Hydraulische Studie an der Wiltz in Niederwiltz	Hydraulische Studie im Kontext des Projektes "Wunne mat der Woltz" (AGE Projektnummer 100415)	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
83	2385	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Kopstal	Kopstal	Mamer	2	Hydraulische Studie zur Prüfung ob die Optimierung des Durchlasses der Mamer in Mitten der Ortschaft Kopstal möglich ist.	Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung des Durchlasses der "Mamer" im Dorfkern, welcher nicht ausreichend dimensioniert ist. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2991	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
84		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt				Sauer/Schwarze Ern	2	Hydraulische Studie zur Verbesserung der Hochwassersituation im Mündungsbereich der Sauer und Schwarze Ern in Grundhof	Anfertigung einer Studie, die untersuchen soll ob man die Hochwassersituation an der Mündung Sauer/Schwarze Ern verbessern kann Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 746, 5255	In Umsetzung	NEU	K.A.	JA	M2		Gemeinde
85		HWRM	Schutz	Wasserrückhalt					2	Überprüfung ob verschiedene Brückenprofile vergrößert werden können	Brücken innerhalb von Ortschaften gelten als Abflussquerschnittverengung. Dies kann oberhalb zu Überschwemmungen führen. Ausserdem sind sie anfällig für Verkläuserungen. Es soll untersucht werden ob es möglich ist an problematischen Brücken den Abflussquerschnitt zu vergrößern.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		AGE
86		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Beckerich		Pall	3	Hochwasserschutz der Gemeinde Beckerich durch Objektschutz	Für die Gemeinden Beckerich soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
87		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Betzdorf		Syre	3	Hochwasserschutz der Gemeinde Betzdorf durch Objektschutz	Für die Gemeinden Betzdorf soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 406, 5193, 5200	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M3		Gemeinde
88		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Biwir		Syre	3	Hochwasserschutz der Gemeinde Biwir durch Objektschutz	Für die Gemeinden Betzdorf soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
89		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Manternach		Syre	3	Hochwasserschutz der Gemeinde Manternach durch Objektschutz	Für die Gemeinden Betzdorf soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 5205	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
90		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Redange/Attert			3	Hochwasserschutz der Gemeinde Redange/Attert durch Objektschutz	Für die Gemeinden Redange/Attert soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
91		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Schultrange		Syre	3	Hochwasserschutz der Gemeinde Schultrange durch Objektschutz	Für die Gemeinden Betzdorf soll ein Objektschutzkonzept erstellt werden. Hierbei sollen für alle vom Hochwasser betroffenen Gebäude Objektschutzmaßnahmen geplant werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
92	3015	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Bettendorf	Gilsdorf	Tirelbach	3	Hochwasserschutz der Ortschaft Gilsdorf durch die Vergrößerung des Rückhaltes am Tirelbaach	Am Tirelbach soll die Rückhaltung vergrößert werden durch die Verengung des bestehenden Durchlasses am PK 3,5 Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Sauer in Bettendorf	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
93	2449	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Junglinster	Gonderange	Schwarze Ern	3	Hochwasserschutz der Ortschaft Gonderange durch Vergrößerung des Abflußquerschnittes unter Brücke CR 122	In Gonderange soll der Abflussquerschnitt unter der Brücke (unter der CR122) vergrößert werden. Dies soll die Abflusssituation verbessern und eine Entlastung der Hochwassersituation der Oberlieger bewirken.	Vorschlag	ALT	NEIN	NEIN	M2		Gemeinde
94	2364	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Larochette	Larochette	Weißer Ern	3	Hochwasserschutz der Ortschaft Larochette an der Scheerbach	Retentionsmaßnahmen mit der Ziel der Verringerung der hochwasserbedingten Schäden entlang des Gewässers "Scheerbach" in Larochette (AGE Projektnummer: 200264)	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
95	2466	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Larochette	Larochette	Weißer Ern	3	Hochwasserschutz der Ortschaft Larochette an der Scheerbach (Grill)	Die Stelle, wo das Gewässer "Scheerbach" in der unterirdischen Kanal unterhalb der Ortschaft Larochette läuft soll mit einem Gitterbauwerk vor Verkläuserung geschützt werden. (AGE Projektnummer 100414)	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
96	2371	HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz		Weiler-la-Tour	Syren	Syre	3	Hochwasserschutz der Ortschaft Syren durch Vergrößerung des Querschnitts unter der rue de Moutfort	Umsetzung der hochwasserschutzmaßnahme in Syren: Vergrößerung des Querschnitts unter der rue de Moutfort in Syren. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2462, 5181, 2372	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M2		Gemeinde
97		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Garnich	Garnich	Mamer	3	Hydraulische Studie die Ortschaft Garnich (Studie)	Für die Ortschaft Garnich soll im Zuge einer Studie untersucht werden ob das Hochwasserrisiko, welches von den Gewässern Mamer auf die Ortschaft ausgeht, verringert werden kann.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
98		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Garnich	Kahler	Eisch	3	Hydraulische Studie die Ortschaft Kahler (Studie)	Für die Ortschaft Kahler soll im Zuge einer Studie untersucht werden ob das Hochwasserrisiko, welches von dem Gewässer Eisch auf die Ortschaft ausgeht, verringert werden kann.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
99		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz				Wark	3	Hydraulische Studie Hochwasserrückhaltebecken Welscheid	Überprüfung der Funktionsweise des HWRB in Welscheid mittels (instationärer) hydraulischer Modellierung	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
100		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Mersch	Mersch	Alzette	3	Hydraulische Studie zur Untersuchung der Überschwemmungsproblematik am Berschbach in Mersch	Am Berschbach in Mersch soll untersucht werden, wie die überschwemmungsproblematik gelöst werden kann Alte LUXMAPRO Maßnahme 2412	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
101		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz & Wasserrückhalt		Mersch	Mersch	Alzette	3	Hydraulische Studie zur Untersuchung der Überschwemmungsproblematik am Rollingerbach in Mersch	Am Rollingerbach in Mersch untersucht werden, wie die überschwemmungsproblematik gelöst werden kann Alte LUXMAPRO Maßnahme 2436	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
102		HWRM	Schutz	Technischer Hochwasserschutz					3	Überprüfung des Schutzgrades bestehender Hochwasserschutzinfrastruktur	Überprüfung bestehender Hochwasserschutzinfrastruktur hinsichtlich des aktuellen Schutzziels. Auf Basis der Hochwasserabflussregionalisierung wurden die Abflusswerte an den Gewässern angepasst. Es soll ermittelt werden, bis zu welchem Abfluss die bestehende Infrastruktur Schutz bietet. Falls möglich soll eine Korrelation zum Pegelstand einer Pegelstation ermittelt werden, um den Betroffenen Personen Hinweis auf das planmäßige Versagen zu geben.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
103		HWRM	Vermeidung	Flächenvorsorge					1	Ausweisung der neuen Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten per großherzoglicher Verordnung	Die neuen HWGK und HWRK sollen per großherzoglicher Verordnungen als gesetzlich bindend erklärt werden. Projekte, Anlagen und Arbeiten innerhalb dieser Zonen benötigen eine wasserrechtliche Genehmigung.	Umgesetzt	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
104		HWRM	Vermeidung	Flächenvorsorge					1	Erarbeitung eines Retentionsraumkatasters	Natürliche Retentionsflächen tragen zur Dämpfung der Hochwasserwelle bei. Ziel des Retentionsraumkatasters ist es wirksame Retentionsräume zu finden um diese zu schützen. In einer ersten Phase wird das ganze aktuell verfügbare Retentionsvolumen an den 17 Risikogewässern errechnet. Anschließend werden die einzelnen Retentionsflächen anhand einer Bewertungsmatrix hinsichtlich ihrer hydraulischen Wirksamkeit geprüft. Zuletzt soll untersucht werden, ob sich das Retentionspotential erhöhen lässt. Die Resultate sollen auf dem Geoportal angezeigt werden.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M1		AGE
105		HWRM	Vermeidung	Flächenvorsorge		Steinsel	Steinsel	Alzette	1	Hochwasserkompensationskonzept Steinsel	In Verbindung mit der Renaturierung der Alzette läuft ein Hochwasserkompensationsprogramm. In diesem Projekt soll untersucht werden wie Wohnungsbau in Überschwemmungsgebieten und die Renaturierung der Alzette verbunden werden kann. Ziel ist eine Art Kompensationspool, welcher definiert wann wo welche Aufschüttungen genehmigt werden können und wie diese ausgeglichen werden. Dieser soll von der Gemeinde überwacht werden. Wird unterstützt durch Massnahme(n): LUXMAPRO: 2968	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M2		Gemeinde
106		HWRM	Vermeidung	Bauvorsorge					2	Aktualisierung des Leitfadens "Bauen in Überschwemmungsgebieten"	Der 2018 veröffentlichte Leitfaden soll überarbeitet werden und an aktuellen Entwicklungen angepasst werden.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3	JA	AGE
107		HWRM	Vermeidung	Bauvorsorge					2	Checkliste Bauen in Überschwemmungsgebieten	Eine übersichtliche Checkliste soll Bauherren das Hochwasserrisiko der zu bebauenden Parzelle näher bringen und Hilfe bei der Auswahl geeigneter Bauweisen geben. Kann auch bei schon gebauten Häusern angewendet werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
108		HWRM	Vermeidung	Bauvorsorge					2	Vereinfachung der Genehmigungsverfahren zur Umsetzung baulicher Maßnahmen	Erstellung eines spezifischen Antragsformular für Genehmigungen im Bereich "Bauen im Hochwasser". Ein spezifisches Antragsformular soll Bauherren einfacher durch die Genehmigungsprozedur führen. Vor allem die Planer sollen hier sofort erkennen was nötig ist um das Projekt genehmigungsfähig zu planen. So kann die Planung unter Umständen beschleunigt werden.	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
109		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					1	Aufklärung über standortspezifische Überschwemmungsrisiken und das Hochwasserrisiko allgemein	Aufklärung zum Thema Hochwasserrisiko auf der Internetseite Inondations.lu. Erarbeitung eines Tools über das interessierte Hausbesitzer über Adresse-Nachfrage eine vereinfachte Risikoabschätzung zu ihrem Haus bekommen können. Dies geschieht im Hintergrund durch Verschneidung mit den Hochwassergefahrenkarten. Auch wird ein einfacher Test mit Fragen zum Gebäude (Beispiele: Unterkeller? im HQ10?) angeboten. Dieser hilft der Bewusstseinsbildung und Einschätzung der Gefahr für private Hausbesitzer.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
110		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					1	Hochwassergefahrenkarten für die Hochwasserszenarien HQ5, HQ20 und HQ50 an den 17 Risikogewässern	Erstellung von Hochwassergefahrenkarten für drei weitere Szenarien an den 17 Hochwasserrisikogewässern neben denen die in der HWRM-RL gefordert sind. Das HQ5 soll hierbei die sehr häufigen Hochwasser abbilden. HQ20 und HQ50 sollen die große Lücke schliessen, welche zwischen HQ10 und HQ100 besteht. Die Gefahrenkarten werden nicht reglementiert, aber auf Geoportal publiziert.	In Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
111	2432	HWRM	Vorsorge	Notfallplanung					1	Lokale Alarm- und Einsatzpläne ausarbeiten	Für Gemeinden oder Ortschaften mit hohem Schadenspotential sollen mit dem CGDIS Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall erstellt werden. Diese Pläne beinhalten die Vorgehensweise bei Hochwasser sowie besonders kritische Stellen innerhalb der Gemeinde wieder. Auch werden die Informationsketten festgelegt. Bei Gemeinden, die schon solche Einsatzpläne besitzen, soll eine Überprüfung stattfinden. Konkretisierung der LUXMAPRO 2454	In Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M3		Gemeinde
112		HWRM	Vermeidung	Flächenvorsorge					1	Prüfen ob der Erhalt von Retentionsflächen durch gesetzliche Festlegung möglich ist	Nach Fertigstellung des Retentionskataster soll geprüft werden ob wirkungsvolle Flächen gesetzlich geschützt werden können.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
113		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					1	Regionale Hochwasserwarnung	Zukünftig soll es in Luxemburg für kleine Einzugsgebiete mit Hilfe von LARSIM-Vorhersagen eine regionsbezogene Hochwasserfrühwarnung geben.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
114		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Aktualisierung der Hochwassergefahrenkarten der Mosel	Für die Mosel wurden keine neuen Hochwassergefahrenkarten erstellt. Dies soll nun in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der internationalen Kommission zum Schutz der Mosel und Saar (IKSMS) in der neugebildeten Arbeitsgruppe M (Modellierung) grenzüberschreitend erfolgen.	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M3		AGE
115	2431	HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Aufklärung über die Funktionsweise der Talsperren Esch-Sauer und Vianden bei Hochwasser	Erstellung einer Kurzbeschreibung zur Betriebsweise der Talsperren. Hierin soll auch der Einfluss der Talsperre auf Hochwässer in der Sauer und Our beschrieben werden. Die Bereitstellung im Internet und ggf. als Broschüre ist geplant.	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
116		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Ermittlung der Fließwege und Fließgeschwindigkeiten bei Hochwasser	Für 6 Hochwasserszenarien an den 17 Hochwasserrisikogewässern werden die Fließwege und Fließgeschwindigkeiten ermittelt. So können beispielsweise besonders gefährdete Bereiche (hohe Fließgeschwindigkeit) oder Bereiche mit guter Retentionswirkung (niedrige Fließgeschwindigkeit) ausgemacht werden. Des Weiteren sollen die Hauptströmungen in den Überschwemmungsbereichen sichtbar gemacht werden.	in Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
117	2477	HWRM	Vorsorge	Verhalten					2	Grenzüberschreitende Information über Hochwasser und Gefahrenabwehr durch Öffentlichkeitsarbeit	Grenzüberschreitende Information über Hochwasser und Gefahrenabwehr durch Öffentlichkeitsarbeit (Pressemittelungen, Bürgerinformationen).	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		AGE
118		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Hochwassergefahrenkarten für Nicht-Risikogewässer	Hochwassergefahrenkarten geben an, welche Orte bei unterschiedlichen Hochwasserszenarien überschwemmt sind und wie hoch das Wasser steht. Diese wurden, konform zur HWRM-RL, nur an 17 Gewässer mit signifikantem Hochwasserrisiko erstellt. Sie sind ein wichtiges Instrument zur Flächen- und Bauvorsorge und der Aufklärung vor den Risiken einer Überschwemmung. Daher sollen HWGK an weiteren Gewässern entstehen (Blees, Mess und Péitrus), aber auch an Orten, wo mehrere Gewässer zusammenkommen (bspw. Raum Wecker, Zusammenfluss Wark, Fel, Mechelbach). Auch können interessierte Gemeinden solche Gefahrenkarten erstellen lassen um potentielle Überschwemmungsgebiete innerhalb ihrer Grenzen zu ermitteln und so der Bevölkerung die Möglichkeit geben die Gefahr besser einzuschätzen.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
119		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Hochwasservorhersage: Verbesserung der Bodenparameter in Larsim	Durch die Verbesserung der Bodenparameter im Wasserhaushaltsmodell LARSIM soll die Hochwasservorhersagen weiter verbessert werden.	Umgesetzt	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
120		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Hochwasservorhersage: Wasserstandsinformation über die App "meine Pegel"	Integration von Luxemburgischen Pegelinformation in die amtliche Wasserstands- und Hochwasser-Informationen-App "Meine Pegel", ein Angebot des "Länderübergreifenden Hochwasserportals" der deutschen Bundesländer.	Umgesetzt	NEU	K.A.	NEIN	M3		
121		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Hochwasserwarnungen per nationaler Warnapp-APP	Weiterführung LUXMAPRO 2362, 2494 und Konzept	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
122	2360	HWRM	Vorsorge	Verhalten					2	Information neuzugezogener Bürger über Hochwassergefahr in ihrer Gemeinde	Zukünftig sollen Hochwasserwarnungen auch per APP "GouvAlert" kommuniziert werden.	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M3		Gemeinde, CGDIS, AGE
123		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Projekt "Kritische Regenfälle Luxemburg"	Erarbeitung der Warnung vor Sturzfluten. Auf Basis der Untersuchung welche Einzugsgebiete (aufgrund von Topographie, Bebauung, Landmanagement usw.) besonders anfällig für Sturzfluten sind. Erreicht ein Sturmpotenzial eine bestimmte kritische Niederschlagsintensität für eine Region, kann das Hochwasserpotenzial im Katalog mit den kritischen Niederschlagsschwellen pro Einzugsgebiet nachgeschlagen werden, um eine Warnung vor dem Sturzflutrisiko für dieses Einzugsgebiet zu geben. Dadurch werden Starkregenwarnungen gezielter und die räumliche Auflösung der Warnungen erhöht. In Zusammenarbeit mit Meteolux.	in Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
124		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Anzeigen von bestehender Hochwasserschutzmaßnahmen auf Geoportal	Bestehende Hochwasserschutzinfrastrukturen sollen im Geoportal angezeigt werden. Zusätzlich soll zu jeder Maßnahme ein kurzer Erläuterungsbericht zur Verfügung stehen, welche die Maßnahme erklärt hinsichtlich Funktionsweise, Schutzziel und allgemeinen Informationen	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
125		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Auswertung der Abflusssituation bei Hochwasser an den Brücken entlang der 17 Risikogewässer	Für alle Brücken, welche die 17 Hochwasserrisikogewässer überqueren, soll die hydraulische Durchflusskapazität untersucht werden und festgestellt werden ob das Wasser im Hochwasserfall frei durchfließt, die Brücke eingestaut ist oder überströmt wird. Dies kann beispielsweise Einsatzkräften helfen einzuschätzen wann oder ob eine Brücke bei Hochwasser eines bestimmten Szenarios noch überquerbar ist. Dies Ergebnisse sollen auf Geoportal publiziert werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
126		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Erstellung von Vulnerabilitätskarten / Intensitätskarten	Durch Verschneidung der Hochwassergefahrenkarten mit der Fließgeschwindigkeit und der Definition einer Gefahrenmatrix können besonders gefährdete Bereiche besser kommuniziert werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
127		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Implementierung der Hochwassergefahrenkarten in das "LIDAR"-Projekt der Kadasterverwaltung	Durch die dreidimensionale Visualisierung der HWGK auf der Internetseite lidar.geoportal.lu sollen die Gefahren noch besser dargestellt werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
128		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Schulungen für Gemeindepersonal	Einmal im Jahr oder alle 2 Jahre soll ein Webinar abgehalten werden zu spezifischen Themen für die Vertreter der Hochwasserpartnerschaften bzw. allgemein Gemeindepersonal. Themen können hier unter Anderem die Flächenvorsorge, Bauvorsorge, Objektschutz, Genehmigungsverfahren, etc. sein. Abgeleitet von den LUXMAPRO-Maßnahmen 2359, 2406, 2439, 2471	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
129		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Studie zur Anzeige von Unsicherheiten bei der Hochwasservorhersage	In Zukunft sollen die Hochwasservorhersagen an den Pegeln um die Angabe der Unsicherheiten ergänzt werden. Dies anhand sogenannter Unsicherheitsbändern.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
130		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					3	Veröffentlichung Hochwassermarken auf Geoportal und/oder inondations.lu	Historische Hochwassermarken sollen zur Sensibilisierung auf dem Geoportal veröffentlicht werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
131		HWRM	Vorsorge	Informationsvorsorge					2	Schulung zum privaten Objektschutz an Gebäuden	Anbieten einer Schulung zum Thema Objektschutz. Behandelt werden sollen die Gefahren unterschiedlicher hochwasserarten die auf ein Gebäude wirken und welche Schutzvorrichtungen es gibt.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
132		HWRM	Überprüfung						1	Analyse und Dokumentaion eines Hochwasserereignisses auf Gemeindeebene	Maßnahme welche nach einem Hochwasserereignis auf Gemeindeebene erfolgen kann. Hier soll das Ereignis dokumentiert werden, Fließwege untersucht werden und Schwächen im System erkannt werden.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		Gemeinde
133		HWRM	Überprüfung						1	Hochwassermonitoring: Überschwemmungsflächen und Hochwasserschutzinfrastruktur	Erstellung eines Programms für die Dokumentation von Hochwasserereignissen und Monitoring von Hochwasserschutzanlagen. Einsatz von Drohnen für Luftbilder. Vor Ort Markierung und Vermessung. Festlegung fester Punkte an denen der Hochwasserstand markiert wird. Dies kann in Zusammenarbeit mit den Gemeinden oder Hochwasserpartnerschaften geschehen.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
134		HWRM	Überprüfung						2	Dokumentation von Hochwasserschäden	Aufbau eines Tools zur systematischen Erfassung von Hochwasserschäden. Dies dient der Risikobewertung von Hochwasserereignissen und kann bei der Ausarbeitung von Schutzmaßnahmen herangezogen werden. Die Dokumentation von Realschäden hilft die Datengrundlage für spätere Schadenspotenzialstudien zu verbessern. Es soll ein Programm aufgestellt werden wo Privatleute ihre Schäden und Fotos hochladen können.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
135		HWRM	Überprüfung						2	Hochwassermonitoring: Meteorologie, Abflussprozesse und Abflüsse	Nach jedem größeren Hochwasserereignis soll eine detaillierte Studie zum Ablauf des Ereignisses aus hydrologischer Sicht erfolgen.	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M3		AGE
136	2982	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	Bettembourg	Bettembourg	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Bettembourg - unterhalb N31 (L=270m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
137	2984	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Livange	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Livange - oberhalb A3 (L=270m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
138	5174	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Berchem	Alzette	1	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Alzette - Berchem - 2 - bei "Uelzechtwisen" (L=800m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
139	5203	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Hünsdorf	Alzette	1	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Alzette - Hünsdorf - 2 - bei "Aalsbich" (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lorentweiler	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
140	5207	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Lorentweiler	Alzette	1	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Alzette - Lorentweiler - 2 - oberhalb A7 (L=600m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lorentweiler	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
141	5219	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Mersch	Alzette	1	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Alzette - Mersch - 2 - von Mündung Mamer bis Gosseldange Zentrum (L=3400m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mersch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
142	5209	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Prettingen	Alzette	1	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Alzette - Prettingen - 2 - von Zentrum bis "Kinneksbrill" (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mersch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
143	1531	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer		Hünsdorf	Alzette	1	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer - Alzette - Hünsdorf - 4 - bei "Aalsbich" (L=300m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lorentweiler	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
144	2472	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer		Mersch	Alzette	1	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer - Alzette - Mersch - 3 - von Mündung Mamer bis Gosseldange Zentrum (L=3400m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mersch	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
145	2967	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Beggen	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Beggen - von Station d'épuration Beggen bis Clinique d'Eich (L=2300m)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Stadt Luxemburg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Wafferdange Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Steinsel	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
146	2966	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bergem	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Bergem - 2 - bei Lameschermillen (L=500m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
147	2983	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bettembourg	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Bettenbourg - bei "a Weiden" (L=600m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
148	1614	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bettembourg	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Bettenbourg - im "Stréissel" (L=900m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
149	2994	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Esch-sur-Alzette	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Esch-sur-Alzette - im "Pudel" (L=460m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
150	2985	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Fennange	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Fennange - im "Stréissel" (L=900m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
151	2993	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Huncherange	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Huncherange - von Fennange bis Lameschermillen (L=2500m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
152	2968	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Steinsel	Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Steinsel - 2 - von Maison de retraite Lorentzweiler bis N7 (L=3700m)	Hochwasserretention an der unteren Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Steinsel Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lintgen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Lorentzweiler	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
153	2995	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Esch-sur-Alzette	Esch-sur-Alzette	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Alzette - Schifflange - 1 - im "Pudel" (L=250m)	Hochwasserretention an der oberen Alzette Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettenbourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
154	4685	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bissen	Bissen	1	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Attert - Bissen - 1 - bei Arcelor (L=400m)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bissen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Colmar-Berg	Vorschlag	ALT	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
155	5231	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Everlange	Atttert	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Attert - Everlange - bis Roudbaach (L=1612m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
156	5225	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Redange-sur-Atttert	Atttert	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Attert - Redange-sur-Atttert - 1 - oberhalb Zentrum (L=1300m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
157	5227	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Redange-sur-Atttert	Atttert	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Attert - Redange-sur-Atttert - bei Kläranlage (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
158	5233	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Reichlange	Atttert	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Attert - Reichlange - von Roudbaach bis Reichlange (L=1188m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
159	1823	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bissen	Atttert	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Attert - Bissen - 1 - oberhalb Bissermillen (L=600m)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bissen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Colmar-Berg	in Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
160	3381	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bissen	Atttert	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Attert - Bissen - 4 - im Zentrum (L=680m)	Hochwasserretention an der Attert Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bissen Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Colmar-Berg	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
161	5201	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Keispelt	Mamer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Mamer - Keispelt - bei "Drendall" (L=900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mamer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Colmar-Berg	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
162	5240	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Platen bis Horas	Roudbaach	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Roudbaach - Platen bis Horas - von Centre culturel bis Horas (L=3200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Roudbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
163	5234	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Roudbaach	Roudbaach	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Roudbaach - Roudbaach - von Mündung bis N12 (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Roudbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ueseldange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
164	5276	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Bettendorf	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Bettendorf - bis Bleesbrück (L=2000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettendorf	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
165	820	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bettendorf	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Bettendorf - bis Gilsdorf (L=2000m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Sauer in Bettendorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
166	5263	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Bollendorf-Pont	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Bollendorf-Pont - bis Grundhof (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserschutz Bollendorf-Pont	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
167	644	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Born	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Born - entlang Kimmelt (L=500m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Rosport-Mompach	Vorschlag	ALT	JA	JA	M1		Gemeinde
168	5279	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Bürden	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Bürden - bis Biederhals (L=3000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
169	5290	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Burschermillen	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Burschermillen - bis Féischerhaff (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bourscheid	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
170	5293	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Dirbech	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Dirbech - Rouschert (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bourscheid	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
171	3237	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Erpeldange-sur-S	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Erpeldange-sur-S	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
172	5265	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Erpeldange-sur-S	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Erpeldange-sur-S	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
173	5264	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Ingeldorf	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Ingeldorf - im Al - Cactus bis Mündung Alzette (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Erpeldange-sur-Sûre Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Dierkirch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
174	818	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Moestroff	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Moestroff - oberhalb Laach (L=1300m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Sauer/Alzette/Wark für die Nordstad-Gemeinden Hochwasserrisikomanagementkonzept der Sauer in Bettendorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
175	815	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Reisdorf	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Reisdorf - bis Wallendorf-Pont (L=600m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserschutzstudie der Gemeinde Residorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
176	5241	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Rosport	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Rosport - Schleife unterhalb Barrage SEO/Féinterwier (L=2500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Rosport-Mompach	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
177	5294	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors		Schlinder	Sauer	2	Anlage eines Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Schlinder - entlang N27 (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bourscheid	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
178	650	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Steinheim	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Steinheim - oberhalb Rausch (L=300m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Rosport-Mompach	Vorschlag	ALT	JA	JA	M1		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
179	5251	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Steinheim	Sauer	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Steinheim - bis Echternach (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Rosport-Mompach	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
180	5289	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Tadler	Sauer	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Tadler - entlang Jentgesal (L=1100m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
181	643	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett			Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Wasserbillig - oberhalb Insel Famim (L=300m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mertert	Vorschlag	ALT	JA	JA	M1		Gemeinde
182	5257	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Weilerbach	Sauer	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Sauer - Weilerbach - bis Bollendorf-Pont (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Echternach Echternach	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
183	653	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Weilerbach	Sauer	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Sauer - Weilerbach - bis Bollendorf-Pont (L=1100m)	Hochwasserretention an der Sauer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Echternach Echternach	Vorschlag	ALT	JA	JA	M1		Gemeinde
184	5193	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Mensdorf bis Mun	Syre	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Syr - Mensdorf bis Munsbach - 2 - von "Brill" bis "Schlammwies" (L=1956m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
185	5184	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Moutfort	Syre	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Syr - Moutfort - 2 - unterhalb C.R. 132 (L=600m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Contern	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
186	5200	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Olingen	Syre	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Syr - Olingen - von "Intesak" bis "Tréierwee" (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
187	5181	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Syren	Syre	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Syr - Syren - von "Krompecht" bis C.R. 132 (L=883m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr Unterstützt: Vergößerung Querschnitts unter der rue de Moutfort in Syren	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
188	5205	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Wecker	Syre	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Syr - Wecker - 2 - bei Syrdall (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Contern	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
189	2372	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.08 Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer	Weiler-la-Tour	Syren	Syre	2	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer - Syr - Syren - 1 - von Brichermillen bis "Gronn" (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Syr	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
190	406	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Olingen	Syre	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Syr - Olingen - 2 - bis Roodt-sur-Syre (L=1550m)	Hochwasserretention an der Syr	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
191	2462	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	Weiler-la-Tour	Syren	Syre	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Syr - Syren - 2 - von C.R. 226 bis "Bouwendall" (L=450m)	Hochwasserretention an der Syr	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
192	780	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Ermsdorf	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Ermsdorf - unterhalb Ermsdorf längs Aal (L=250m)	Hochwasserretention der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Vallé de l'Ernz	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
193	5254	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Ermsdorf	Weißer Ernz	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Weiße Ernz - Ermsdorf - oberhalb Ermsdorf bis unterhalb STEP Medernach (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Vallé de l'Ernz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
194	5223	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Fischbach	Weißer Ernz	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Weiße Ernz - Fischbach - entlang CR119 (Waldhausen) (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Larochette	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
195	5261	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Reisermillen	Weißer Ernz	2	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Weiße Ernz - Reisermillen - unterhalb Reisermillen entlang CR358 (Schaar) (L=600m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention der Weiße Ernz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
196	798	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Altlinster	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Altlinster - entlang CR119 (Altlinster bis Imbringen) (L=2739m)	Hochwasserretention der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Junglinster	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
197	794	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Ernzen	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Ernzen - entlang CR119 (Deischtere Bësch Frédebierg) (L=1102m)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Larochette	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
198	774	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Hessemillen	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Hessemillen - unterhalb Weier Hessemillen längs CR358 (L=819m)	Hochwasserretention der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutzstudie der Gemeinde Residorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
199	789	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Larochette	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Larochette - oberhalb Folmillen bis unterhalb Larochette (L=417m)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Larochette	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
200	781	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Medernach	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Medernach - oberhalb STEP bis oberhalb Neimillen (Medernach) (L=629m)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutz an der Weiße Ernz in der Gemeinde Vallé de l'Ernz	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
201	771	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Reisdorf	Weißer Ernz	2	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Weiße Ernz - Reisdorf - Reckermillen bis oberhalb Reisdorf (CR358) (L=583m)	Hochwasserretention an der Weiße Ernz Unterstützt: Hochwasserschutzstudie der Gemeinde Residorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
202	1866	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Boevange-sur-Atter	Aeschbech	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Aeschbech - Boevange-sur-Atter - im Zentrum (L=600m)	Hochwasserretention am Aeschbech oberhalb von Boevange-sur-Atter Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Helderknapp	in Umsetzung	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
203	3246	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bastendorf	Blees	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Blees - Bastendorf - Bleesgaass bis Am Haff (L=300m)	Hochwasserretention an der Blees Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der der Gemeinde Bettendorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
204	873	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bastendorf	Blees	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Blees - Bastendorf - oberhalb Bastendorf (Banzen) (L=900m)	Hochwasserretention an der Blees Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der der Gemeinde Bettendorf	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
205	5283	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Seltz	Blees	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Blees - Seltz - Mündung Tandlerbaach bis Alkirch (L=464m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Blees Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der der Gemeinde Bettendorf	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
206	2304	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bornicht bis Niede	Chiers	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Chiers - Bornicht bis Niedercorn - 1 - Rondpoint Biff bis Hahnbesch (L=2200m)	Hochwasserretention an der Chiers Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Pétange	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
207	2302	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Pétange	Chiers	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Chiers - Pétange 4 - unterhalb Rondpoint Biff (L=960m)	Hochwasserretention an der Chiers Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Pétange Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Käerjeng	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
208	5309	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Alscheid	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Alscheid - Laschent (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
209	5329	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Fréresmillen	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Fréresmillen - oberhalb Fréresmillen bis Millewis (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
210	5339	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Kaaspelt	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Kaaspelt - entlang Kaspelthof (L=1100m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
211	5315	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Lellingen	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Lellingen - Heeschtert bis STEP Wilwerwitz (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
212	5312	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Lellingen	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Lellingen - Wooschelt (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
213	5320	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Wilwerwitz	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve - Wilwerwitz - höhe Band (Schule) (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
214	5350	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Clervaux	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve-Woltz - Clervaux - oberhalb Lycee bis op der Woltz (L=642m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Clervaux	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
215	5326	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Enscheringe	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve-Woltz - Enscherange - Kirpend entlang CR326 (L=600m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
216	5358	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Maulusmillen	Clerve	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Clerve-Woltz - Maulusmillen - unterhalb Mündung Wemperbaach (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
217	1260	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Enscheringe	Clerve	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Clerve - Enscherange - Camping bis Einlauf Mühlenkanal (L=750m)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
218	2088	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Steinfort	Eisch	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Eisch - Steinfort - von Centre culturel bis "Fëschwasser" (L=1100m)	Hochwasserretention an der Eisch Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Steinfort	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
219	3425	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Fél	Fél	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - außerhalb OWK-Gewässernetz (Version 2020) - - (L=2325m)	Hochwasserretention an der Fé Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Feulen	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
220	5162	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Emerange	Gander	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Gander - Emerange - 2 - oberhalb "Froumillen" (L=900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Gander Unterstützt: Hochwasserrisikomanagement der Gemeinde Schengen	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
221	5161	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Zwischen Burmerange	Gander	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Gander - Zwischen Burmerange und Emerange - 2 - bei "op der Schank" (L=600m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Gander	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
222	3378	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Mondorf-les-Bains	Gander	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Gander - Mondorf-les-Bains - von Mondorf bis Altweis (L=4600m)	Hochwasserretention an der Gander Unterstützt: Hochwasserrisikomanagement der Gemeinde Mondorf-les-Bains	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
223	5163	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Noertzange	Kälbaach	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Kälbaach - Noertzange - 2 - in Noertzange (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Kälbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Vorschlag	ALT	K5	NEIN	M1		Gemeinde
224	5168	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Eherange	Kiemelbaach	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Kiemelbaach - Eherange - 2 - bei "Baichert" bis "Walerwiss" (L=900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Kiemelbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
225	1705	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Foetz	Kiemelbaach	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Kiemelbaach - Foetz - bis Mondercange (L=2170m)	Hochwasserretention an der Kiemelbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Hesperange	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
226	5188	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Garnich	Mamer	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Mamer - Garnich - 2 - bei "Laangert" (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mamer	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
227	2991	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY DU.02 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	Kopstal	Kopstal	Mamer	3	Wiederherstellung der Durchgängigkeit - Durchlass/Verrohrung/Überbauung - Mamer - Kopstal - im Zentrum (L=171m)	Verbesserung der Abflusssituation	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
228	3380	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Mersch	Mamer	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Mamer - Mersch - von Mündung Mamer/Alzette bis C.R. 123 (L=900m)	Hochwasserretention an der Mamer Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mersch	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
229	5267	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Oberfeulen	Mechelbaach	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Mechelbaach - Oberfeulen - höhe Klengen lewend (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mechelbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Feulen	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
230	5171	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Bergem	Mess	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Mess - Bergem - bis Pontpierre im "Adebréch" (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mess Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
231	1681	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Bergem	Mess	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Mess - Bergem - 1 - von Lameschmillen bis C.R. 164 (L=1500m)	Hochwasserretention an der Mess Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
232	1693	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Dippach-Gare	Mess	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Mess - Dippach-Gare - bis Schouweiler (L=2700m)	Hochwasserretention an der Mess Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Bettembourg	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
233	5367	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.08 Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer		Schengen	Mosel	3	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer - Mosel - Schwebingen bis Remerschen - 3 - von Hafen bis "Schengenerwiss" (L=3000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mosel Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Schengen	Vorschlag	NEU	JA	JA	M1		Gemeinde
234	5368	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.08 Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer		Schegen	Mosel	3	Sicherung und Erweiterung natürlicher Überflutungsräume und Augewässer - Mosel - Wellenstein bis Remich - 3 - von "Kiosque" bis "Géier" (L=2000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Mosel Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Schengen	Vorschlag	NEU	JA	JA	M1		Gemeinde
235	5286	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Bëtzel	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Bëtzel - unterhalb Uecht bis höhe Bëtzel (Stued) (L=1500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
236	5335	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Kohnehaff	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Kohnehaff - oberhalb Kohnehaff (Strengenaue bis Eireband) (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
237	5328	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Oberreisenbach	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Oberreisenbach - Dirécht bis unterhalb Kohnehaff (L=1300m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
238	5352	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Rellesmillen	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Rellesmillen - Zol bis Gesetz (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
239	5347	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Rellesmillen	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Rellesmillen - oberhalb Reiteschberg Mündung Stroumbaach (L=1100m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
240	5343	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Rodershausen	Our	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Our - Rodershausen - Rodershausen bis Dasbourg-Pont (L=700m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Our	Vorschlag	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
241	1409	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Wallendorf-Pont	Our	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Our - Wallendorf-Pont - oberhalb Mündung Sauer (L=450m)	Hochwasserretention an der Our	in Umsetzung	NEU	K.A.	JA	M1		Gemeinde
242	4681	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Gronn	Péitrus	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Péitrus - Gronn - 1 - von Mündung Péitrus/Alzette bis Kirche Hollerich (L=2500m)	Hochwasserretention an der Péitrus Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Stadt Luxemburg	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
243	2992	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	Luxembourg	Hollerich	Péitrus	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Péitrus - Hollerich - bei Parking Bouillon (L=630m)	Hochwasserretention an der Péitrus Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Stadt Luxemburg	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
244	5316	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Lellingen	Pentsch	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Pentsch - Lellingen - bis Pintsch (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Pentsch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
245	2963	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Pintsch	Pentsch	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Pentsch - Pintsch - entlang CR324 (L=700m)	Hochwasserretention an der Pentsch	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
246	5214	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Godbrange	Schwarze Ern	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Schwarze Ern - Godbrange - höhe Belenhaff (L=1000m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
247	5255	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Grondhaff	Schwarze Ern	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Schwarze Ern - Grondhaff - oberhalb Ruelzbech bis oberhalb Mündung Halerbaach (L=700m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern Unterstützt: Verbesserung der Hochwassersituation im Mündungsbereich der Sauer und Schwarze Ern	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
248	706	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Blummendall	Schwarze Ern	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Schwarze Ern - Blummendall - entlang Jean-Harigronn (L=1161m)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
249	707	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Godbrange	Schwarze Ern	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Schwarze Ern - Godbrange - höhe Belenhaff (L=1362m)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
250	745	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Gonderange	Schwarze Ern	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Schwarze Ern - Gonderange - Gonderange bis Junglinster (Laangwiss) (L=1580m)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Junglinster	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
251	746	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Grondhaff	Schwarze Ern	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Schwarze Ern - Grondhaff - oberhalb Mündung Sauer bis Schmëtzebiel (ferme) (L=900m)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern Unterstützt: Verbesserung der Hochwassersituation im Mündungsbereich der Sauer und Schwarze Ern	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
252	708	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Junglinster	Schwarze Ern	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Schwarze Ern - Junglinster - höhe Junglinster entlang STEP bis a Paafend (L=1210m)	Hochwasserretention an der Schwarze Ern	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
253	5284	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Hiestgriecherhaff	Tandelerbaach	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Tandelerbaach - Hiestgriecherhaff - höhe Mündung Blees (L=1100m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Tandelerbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der der Gemeinde Bettendorf	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
254	5266	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Dellen	Turelbaach	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Turelbaach - Dellen - oberhalb Weiher (Stämel) bis Schreiner (L=1900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Turelbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Mertzijg	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
255	5278	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Bürden	Wark	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wark - Bürden - oberhalb Beim Fëschweiler längs CR349 (L=900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wark Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ettelbruck	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
256	5274	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Warken	Wark	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wark - Warken - oberhalb Warken ab Mündung Dëfbaach (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wark Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Gemeinde Ettelbruck	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
257	5282	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Welscheid	Wark	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wark - Welscheid - oberhalb Ruchhaltebecken BRWW (Faule Pull) (L=1200m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wark	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
258	3211	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett		Niederfeulen	Wark	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Wark - Niederfeulen - höhe 2 Weiher bis Feuerwehrschele (L=650m)	Hochwasserretention an der Wark	in Umsetzung	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde
259	5311	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Grümmelscheid	Wiltz	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wiltz - Grümmelscheid - Labich (L=700m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wiltz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde

Anhang 3: Maßnahmenkatalog des zweiten HWRM-PL

ID AGE	LUXMAPRO	Richtlinie	Aspekt	Maßnahmenart HW	Maßnahmenart WRRL 2021	Gemeinde	Ortschaft	Gewässer	Priorität	Einzelmaßnahme	Beschreibung	Stand	Alt / Neu	Angepasst	Grenzüberschreitend	WRRL	KAS	Maßnahmenträger
260	5324	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Niederwampach	Wiltz	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wiltz - Niederwampach - Schock (L=500m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wiltz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
261	5317	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Schleif	Wiltz	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Wiltz - Schleif - Bann (L=900m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Wiltz	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
262	5361	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.07 Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors		Cinqfontaines	Woltz	3	Anlage eine Gewässerentwicklungskorridors - Woltz - Cinqfontaines - oberhalb Mündung Trätterbaach (L=1100m - Einzelfallprüfung)	Hochwasserretention an der Clerve	Vorschlag	NEU	K.A.	NEIN	M1		Gemeinde
263	3383	WRRL	Schutz	Wasserrückhalt	HY MO.05 Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett	Luxembourg	Hollerich	Zéisséngerbaach	3	Wiederherstellung von naturnaher Laufentwicklung und Gewässerbett - Zéisséngerbaach - Hollerich - bei Friedhof (L=300m)	Hochwasserretention an der Zéisséngerbaach Unterstützt: Hochwasserrisikomanagementkonzept der Stadt Luxemburg	Vorschlag	ALT	JA	NEIN	M1		Gemeinde